

April- Rundbrief

BTK-Geschäftsstelle, Französische Str. 53, 10117 Berlin

www.bundestieraerztekammer.de, geschaeftsstelle@btkberlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie den monatlichen Rundbrief der BTK-Geschäftsstelle mit Aktuellem rund um die Bundestierärztekammer (BTK) und den tierärztlichen Beruf.

Sie finden den Rundbrief auch auf der [BTK-Homepage](#) unter „Für Tierärzte/Rundbriefe“.

Hinweis zu den Quellen

Quellen der jeweiligen Artikel sind die in/unter den Texten angegebenen Links.



In dieser Ausgabe

GOT sichert Transparenz und tierärztliche Versorgung	SEITE 2
Evaluation der GOT-Novelle	SEITE 2
Dr. Uwe Tiedemann mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt	SEITE 3
Deutschlands erste Vergiftungsberatung für Tiere	SEITE 3
Wildkätzchen im Wald nicht anfassen	SEITE 4
Aujeszkysche Krankheit bei (Jagd-)Hunden	SEITE 4
Aktualisierung der Produktinformation für Librela® empfohlen	SEITE 5
Permethrin: Vorsicht bei Katzen	SEITE 5
FVE-News	SEITE 6
Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Mai 2026	SEITE 6
Termine	SEITE 7
Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen	SEITE 8



GOT sichert Transparenz und tierärztliche Versorgung

Mit Blick auf die anstehende Evaluation der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) betont die Bundestierärztekammer (BTK) in einer Pressemeldung deren zentrale Bedeutung für Transparenz, Qualität und Versorgungssicherheit. Anlass sind kritische Stimmen, u. a. aus dem Pferdesektor, die die Debatte v. a. auf vermeintlich zu hohe Tierarztrechnungen verengen.

Nach Auffassung der BTK schützt die GOT in erster Linie Tierhaltende: Sie setzt verbindliche Gebührenrahmen, schafft Verlässlichkeit bei der Abrechnung und trägt dazu bei, eine flächendeckende tierärztliche Versorgung in Stadt und Land aufrechtzuerhalten. Eine Schwächung oder Abschaffung der GOT würde demnach nicht zu mehr Fairness führen, sondern zu weniger Transparenz, größerem wirtschaftlichem Druck auf Praxen und langfristig zu Nachteilen für Tierhaltende.



© AdobeStock_bluedesign

Die Novellierung der GOT im Jahr 2022 war nach mehr als 20 Jahren ohne grundlegende Anpassung erfolgt. Grundlage war eine wissenschaftliche Bewertung im Auftrag des damaligen Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, die zeigte, dass die bis dahin geltenden Gebühren tierärztliche Leistungen nicht kostendeckend abbildeten. Nach Angaben der BTK sind auch weiterhin wesentliche Kostensteigerungen etwa bei Personal, Energie, Verwaltung, Versicherungen und Medizintechnik zu berücksichtigen. Eine angemessene Vergütung ist aus Sicht der BTK Voraussetzung dafür, qualifiziertes Personal zu beschäftigen, in moderne Diagnostik zu investieren und tierärztliche Leistungen mit der erforderlichen Sorgfalt zu erbringen. Besonders deutlich werde dies im Notdienst, der mit hoher Personal- und Kostenbelastung verbunden sei und für viele Praxen trotz Zuschlägen wirtschaftlich kaum rentabel arbeite.

Die BTK spricht sich daher dafür aus, die GOT im Rahmen der Evaluation sachgerecht weiterzuentwickeln, ihren Kern jedoch nicht infrage zu stellen. Dazu zähle auch eine regelmäßige, möglichst jährliche Anpassung der Gebühren, um Kosten planbarer zu machen und sprunghafte Erhöhungen nach langen Zeiträumen zu vermeiden.

- [BTK-Pressemitteilung vom 16.04.2026](#)

Evaluation der GOT-Novelle

AFC

AFC Public Services

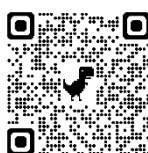
Die Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) wurde 2022 umfassend novelliert – diese Novelle wird nun evaluiert. Im Rahmen dieses durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) beauftragten Vorhabens, führt die AFC Public Services GmbH gemeinsam mit Dr. Joachim Wiedner (Leiter des Veterinäramts Rotenburg (Wümme)) eine **deutschlandweite Onlinebefragung praktizierender Tierärzt:innen** durch. Ziel ist es, den strukturellen und finanziellen Anpassungsbedarf der GOT auf belastbarer empirischer Grundlage zu beurteilen.

Ihre Einschätzungen aus dem Praxisalltag sind für die Erstellung einer aussagekräftigen Studie ein zentraler Baustein und tragen zur Akzeptanz der Ergebnisse sowie zur weiteren Entwicklung der GOT bei. **Nehmen Sie jetzt an der Umfrage teil! Den Umfragelink erhalten Sie über Ihre Landes-/Tierärztekammer.** Liegt Ihnen noch kein Link vor, wenden Sie sich bitte an Ihre Kammer oder direkt an die AFC (s. u.). Die Bearbeitungszeit der Onlinebefragung umfasst ca. 15–20 Minuten. Alle Angaben werden anonymisiert und ausschließlich in aggregierter Form ausgewertet.

Weitere Informationen:

<https://afc.net/ps/got-evaluation-2026>

Tel. +49 228 98579-43, GOT.Postfach@afc.net





Dr. Uwe Tiedemann mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse geehrt

Der Ehrenpräsident der Bundestierärztekammer (BTK), Dr. Uwe Tiedemann, hat für sein jahrzehntelanges, herausragendes und ehrenamtliches Engagement für den Tierschutz und die Berufsangelegenheiten der Tierärzteschaft das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch überreichte die hohe Auszeichnung am 25.03.2026 stellvertretend im Namen des Bundespräsidenten.

In den 1990er-Jahren begann Dr. Tiedemanns ehrenamtliche Tätigkeit zunächst auf Landesebene und mündete auf Bundesebene 2016 im Amt des BTK-Präsidenten. Nicht nur als „Deutschlands oberster Tierarzt“ trug Dr. Tiedemann zur Verbesserung der beruflichen Situation der Tierärzt:innen sowie zum Tierwohl und Verbraucherschutz bei. Parallel zu seinen Ehrenämtern führte er fast vier Jahrzehnte lang eine Kleintierpraxis in Lüneburg; diese Nähe zur praktischen Arbeit betrachtete er als wichtige Grundlage für seine Funktionen.

Rückblickend betonte er, diese Dreifachbelastung habe er stets mit Freude getragen.

Das Ehrenamt hat Dr. Uwe Tiedemann indes nicht losgelassen. Inzwischen ist der heute 71-Jährige ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Lanz in Brandenburg.

Wir gratulieren unserem Ehrenpräsidenten zu dieser verdienten Auszeichnung!

- [Pressemitteilung der Hansestadt Lüneburg vom 26.03.2026](#)



Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch und Dr. Uwe Tiedemann mit der Verleihungsurkunde im Hansekantor des Rathauses
© Hansestadt Lüneburg

Deutschlands erste Vergiftungsberatung für Tiere

Mit **Tox-help** soll in Deutschland erstmals eine spezialisierte Vergiftungsberatung für die Tiermedizin entstehen. Bislang sind die bestehenden Giftnotrufe in der DACH-Region auf die Humanmedizin ausgerichtet, sodass veterinärtoxikologische Expertise und Kapazitäten für Anfragen zu Tieren weitgehend fehlen.

Der geplante Service will diese Versorgungslücke mit einem **KI-gestützten Diagnose- und Behandlungsassistenten** schließen. Rund um die Uhr sollen bei Vergiftungsverdacht schnell relevante Informationen aus einer umfassenden Datenbank bereitgestellt werden, um Fälle individuell einzuschätzen und geeignete Maßnahmen gezielt zu empfehlen.

Vorgesehen sind zwei Angebote: **Tox-help Vet Professional** richtet sich an Tierärzt:innen und soll vertiefte toxikologische sowie pharmakologische Fachinformationen und Therapieempfehlungen bieten. **Tox-help Vet Home** ist für Tierhaltende geplant und soll ab Anfang 2027 eine fundierte Ersteinschätzung sowie Hinweise zu Sofortmaßnahmen ermöglichen.

Perspektivisch sind weitere Funktionen vorgesehen, darunter eine Fachbibliothek, ein Wissensbereich, ein Communityforum sowie praktische Tools, wie Dosierungs- oder Infusionsrechner, und ein Wechselwirkungscheck.

Aktuell werden Beta-User gesucht, die die Plattform kostenfrei testen und an ihrer Weiterentwicklung mitwirken möchten:
<https://www.tox-help.de/registrierung>

- VETimpulse, Ausgabe 8 vom 15.04.2026





Wildkätzchen im Wald nicht anfassen

Im Frühjahr werden in deutschen Wäldern wieder vermehrt junge Europäische Wildkatzen gesichtet. Die Rückkehr der lange seltenen Art ist ein erfreulicher Erfolg des Naturschutzes. Gleichzeitig warnt der BUND Sachsen vor einem wachsenden Problem: Immer wieder werden Wildkatzenjungtiere von Spaziergänger:innen mit Hauskätzchen verwechselt und aus dem Wald mitgenommen – mit teils tödlichen Folgen.

Wildkatzen ähneln graugetigerten Hauskatzen stark. Zudem lassen die Muttertiere ihren Nachwuchs während der Nahrungssuche zeitweise allein im Versteck zurück. Dadurch entsteht leicht der Eindruck, die Tiere seien verlassen. Tatsächlich handelt es sich jedoch meist nicht um einen Notfall. Wird ein gesundes Jungtier mitgenommen, sinken seine Überlebenschancen erheblich. Die Tiere sind empfindlich, vertragen gewöhnliches Katzenfutter nicht und können sich leicht mit Krankheiten von Hauskatzen infizieren.

Der BUND Sachsen appelliert deshalb, junge Wildkatzen im Wald grundsätzlich nicht anzufassen oder mitzunehmen. Nur wenn ein Jungtier offensichtlich verletzt ist oder laut schreiend Menschen hinterherläuft, sollte eingegriffen werden. In solchen Fällen empfiehlt der Verband, fachkundige Hilfe zu kontaktieren. Wildkatzen sind in Deutschland streng geschützt; die Mitnahme aus der Wildbahn und die Haltung in Privathaushalten sind verboten.

Zur besseren Unterscheidung von Wild- und Hauskatzen stellt der BUND Sachsen Informationsmaterialien und einen Handlungsleitfaden zur Verfügung.

- [BUND-News vom 13.04.2026](#)



Wildkatzenjunges ©Thomas Stephan

Aujeszkysche Krankheit bei (Jagd-)Hunden

Nach dem Tod von zwei Jagdhunden im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist eine erneute Diskussion über die Impfung von Hunden gegen die Aujeszkysche Krankheit (AK) entbrannt.

Während Infektionen bei Schweinen teils mild verlaufen, führt sie bei Fehlwirten wie Hunden und Katzen meist perakut zum Tod. Typisch sind starke Unruhe, Speichelfluss und ein zentralnervös bedingter, unstillbarer Juckreiz. Aufgrund der ähnlichen Symptomatik wird die Erkrankung auch als Pseudowut bezeichnet.

In der deutschen Hausschweinpopulation gilt die AK seit den 1990er-Jahren als getilgt. Bei Wildschweinen kommt das Virus jedoch weiterhin vor. Für Jagdhunde besteht ein Infektionsrisiko v. a. durch Kontakt mit Aufbruch, rohem Fleisch oder infektiösen Sekreten von Wildschweinen.

Eine Impfung von Hunden gegen AK wird von der Ständigen Impfkommision Veterinärmedizin (StIKo Vet) nicht empfohlen. Ein für Hunde zugelassener Impfstoff steht in Europa nicht zur Verfügung. Lebendimpfstoffe können beim Hund die Erkrankung auslösen und dürfen nicht angewendet werden. Inaktivierte Impfstoffe gelten zwar als sicherer, bieten nach bisherigem Kenntnisstand jedoch keinen verlässlichen Schutz. Als entscheidend gilt daher die Prophylaxe: Hunde sollten nach Jagd oder Ausbildung konsequent von Streckenplatz, Aufbruch und sonstigem potenziell infektiösen Material ferngehalten werden!

- [Kurzmitteilung der StIKo Vet vom 07.04.2026](#)



Aktualisierung der Produktinformation für Librela® empfohlen

Der Ausschuss für Tierarzneimittel (Committee for Veterinary Medicinal Products, CVMP) bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) empfiehlt eine Aktualisierung der Produktinformation von Librela (Bedinvetmab), um auf das Risiko für sehr seltene Nebenwirkungen im Bereich des Bewegungsapparates hinzuweisen.

Nähere Informationen unter: <https://www.pei.de/DE/newsroom/mitteilungen/mitteilungen-node.html>

Permethrin: Vorsicht bei Katzen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) weist erneut darauf hin, dass permethrinhaltige Tierarzneimittel nicht für alle Haustiere geeignet sind. Während Hunde den Wirkstoff in der Regel gut vertragen, kann Permethrin bei Katzen schwere Vergiftungen bis hin zum Tod verursachen.

Katzen können den Wirkstoff aufgrund eines fehlenden Leberenzym nicht ausreichend abbauen. Gefährlich ist nicht nur die direkte Anwendung, sondern auch ein unbeabsichtigter Kontakt, etwa wenn Hunde und Katzen im selben Haushalt leben.

Auch bei permethrinhaltigen Insektenschutzmitteln für Kleidung oder Textilien ist Vorsicht geboten!

Das BVL empfiehlt Tierhaltenden, vor der Anwendung von Antiparasitika stets die Gebrauchsinformation und Warnhinweise sorgfältig zu lesen. Für Katzen stehen sichere Alternativen zur Zecken- und Flohprophylaxe zur Verfügung. Im Zweifelsfall sollte tierärztlicher Rat eingeholt werden.

Typische Anzeichen einer Permethrinvergiftung bei Katzen sind Krämpfe, Lähmungserscheinungen, starker Speichelfluss, Erbrechen, Durchfall und Atembeschwerden. Nach einem Kontakt mit dem Wirkstoff sollte die Katze umgehend tierärztlich vorgestellt werden. Wurde ein permethrinhaltiges Präparat versehentlich aufgetragen, sollte es sofort mit Wasser und mildem Shampoo abgewaschen werden.

Auftretende unerwünschte Reaktionen sollten von Tierhaltenden oder behandelnden Tierärzt:innen zudem dem BVL gemeldet werden.

- [BVL-Pressmitteilung vom 09.04.2026](#)



© AdobeStock/AnastazjaSoroka



FVE-News

- [Newsmail 31. März 2026](#)
- [Newsmail 7. April 2026](#)
- [Newsmail 14. April 2026](#)
- [Newsmail 21. April 2026](#)



Federation
of Veterinarians
of Europe

Inhalte Deutsches Tierärzteblatt Mai 2026

Berufspolitik

Anlässlich der Frühjahrs-Delegiertenversammlung der BTK am 17./18.04.2025 in Berlin berichtete der Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel von den wichtigsten Tätigkeiten der BTK-Gremien seit Herbst 2025. Dies ist sein Bericht; es gilt das gesprochene Wort.

Animal Hoarding

In einer zweiteiligen Mixed-Methods-Studie unter Beteiligung des Bundesverbands der beamteten Tierärzte e. V. wurden bundesweit Veterinärämter zu im Jahr 2023 bearbeiteten Animal-Hoarding-Fällen befragt. Die Ergebnisse des ersten Teils der Studie werden in zwei Beiträgen vorgestellt. Dieser Beitrag von Dr. med. Michael Christian Schulze, Dr. med. vet. Christine Bothmann, Nina Brakebusch, MA, et al. fokussiert zunächst auf die Situation, der aus Animal Hoarding-Haltungen geretteten Tiere.

Serie Pharmakovigilanz

In dieser Folge unserer Serie Pharmakovigilanz werden von Mitarbeitenden des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die Ergebnisse des Pharmakovigilanzreports 2025 über Spontanmeldungen von unerwünschten Ereignissen nach Anwendung von Tierarzneimitteln in Deutschland zusammengefasst und um Hinweise zum Signalmanagement ergänzt.



Termine

2026		
4. Mai	Ausschuss für Arzneimittel- und Futtermittelrecht	Videokonferenz
8. Mai	Ausschuss für Pferde	Berlin
11. Mai	Präsidium	Berlin
19./20. Mai	Geschäftsführerkonferenz	Stralsund
21. Mai	Ausschuss für Arbeitsbedingungen	Videokonferenz
27. Mai	Ausschuss für Berufs- und Standesrecht, Geschichte und Ethik	Videokonferenz
9. Juni	Ausschuss für Wiederkäuer	Videokonferenz
16. Juni	Bundesweiterbildungsarbeitskreis	Berlin
23. Juni	AG Tiermedizinische Hilfsberufe	Videokonferenz
24. August	Ausschuss für Finanzen und Haushalt	Berlin
25. August	ATF-Vorstand	Berlin/Videokonferenz
1./2. Oktober	Erweitertes Präsidium	Berlin
2./3. Oktober	Herbst-Delegiertenversammlung	Berlin
22. Oktober	Ausschuss für Versuchstierkunde und 3R	Videokonferenz



Fortbildungen der ATF/ATF-Gemeinschaftsveranstaltungen

2026

Online-Fortbildungen

	Dauerkurse	
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 1: Definition und Eintragswege in Bestände	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 2: Animal Health Law (AHL) – das neue EU-Tiergesundheitsrecht	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 3: Biosicherheit in Rinderbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 4: Biosicherheit in Schweinebeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 5: Biosicherheit in Geflügelbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 6: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen – Hygieneleitfaden	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 7: Biosicherheit beim Besuch von Pferdebeständen - Zoonosen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung – Kurs 8: Biosicherheit beim Besuch von Neuweltkamelidenbeständen	myvetlearn.de
Dauerkurs	Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung 9: Biosicherheit beim Besuch von Beständen kleiner Wiederkäuer	myvetlearn.de
Dauerkurs	VetMAB - E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Grundlagen (4 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Kälberaufzucht (9 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Rindermast (2 Module)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Milchvieh (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	VetMAB – E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Schwein (3 Module)	vetmab.de

Online-Fortbildungen

	Dauerkurse	
Dauerkurs	VetMAB –E-Learning zur Antibiotikaminimierung für Tierärzte und Landwirte - Geflügel (1 Modul)	vetmab.de
Dauerkurs	Grundkurs Fachwissen § 7 (2) SchHaltHygV	myvetlearn.de
Dauerkurs	Igel als Patienten in der Kleintierpraxis	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 1 (Kurs 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Weichteilchirurgie Teil 2 (Kurs 7–13)	myvetlearn.de
Dauerkurs	OP-Reihe Kleintier: Knochenchirurgie und Probenentnahme (Kurs 14–23)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 1–6)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurse 7–18)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Consensus-Statements für die Kleintiermedizin verständlich erklärt (Kurs 19–24)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 1–4)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 5-10)	myvetlearn.de
Dauerkurs	Online-Seminarreihe: Sicher durch den Notdienst (Kurs 11-21)	myvetlearn.de
	Laufende Kurse	
bis 4. Juni	Dahlemer Diätetikseminare: Diätetische Möglichkeiten bei Hunden und Katzen mit Tumorerkrankungen: Was kann die Fütterung für die Patienten leisten?	myvetlearn.de
bis 30 Juni	E-Learning Phytotherapie Kurs A (Grundlagen) und B (Erkrankungen des Verdauungstrakts und der Atemwege)	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 1: Gynäkologie und Frühträchtigkeit	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 2: Trächtigkeit, Geburt und Puerperium	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 3: Neonatologie beim Fohlen	myvetlearn.de
bis 31. Juli	Reproduktionsmedizin Pferd – Kurs 4: Andrologie und Besamung	myvetlearn.de
bis 22. Oktober	Dahlemer Diätetikseminare: Futtermittelallergien bei Hunden und Katzen: Grundlagen, Fütterungsoptionen und aktuelle Studien	myvetlearn.de
bis 25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (mehrere Live-Online-Termine inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

	Laufende Kurse	
bis 31. Dezember	Der Esel als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis – Kurs 2	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs B	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs C	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Homotoxikologie / Bioregulatorische Tiermedizin Kurs D	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Kastration beim Hund – von der Routineoperation zum Streitfall	myvetleran.de
bis 31. Dezember	Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis – 4-teilige Online-Seminarreihe	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	TFA-Online-Kurs Wildtiere: Umgang mit und Behandlung von Wildtieren in der Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 1: Handling, Geräte und diagnostische Tests (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 2: Untersuchungsgang (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 3: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall beim Hund? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 4: Ophthalmologischer Notfall oder kein Notfall bei der Katze? (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Grundlagen der Ophthalmologie beim Kleintier 5: Unterschied in Beurteilung, Diagnostik und Outcome der Irisveränderungen bei Hund und Katze (5-teilige Kursreihe)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 1: Einführung in die Verhaltenstherapie / Ethologie Hund	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 2: Lernverhalten, Neuropharmakologie und Problemverhalten (Hund/tierartübergreifend)	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 3: Organische Ursachen, Untersuchungsgang inkl. Diagnosestellung/Differentialdiagnosen, Organisation und Management einer verhaltenstherapeutischen Praxis	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 4: Bissprävention, Kommunikation Hund-Mensch, Beurteilung von Hunden sowie Tierschutz und Hundehaltung inkl. Erstellung von Gutachten	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 6: Pferd: Ethologie und Problemverhalten (Stereotypien, Angst, Aggression), Tierschutz bei Haltung und Ausbildung, Verhaltenstherapie und Training	myvetlearn.de

Online-Fortbildungen

	Laufende Kurse	
bis 31. Dezember	E-Learning Verhaltenstherapie – Modul 9: Tierschutz bei der Haltung von Klein- und Heimtieren / Vermeidung haltungsbedingter Verhaltensprobleme	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 1: Einführung in die Physikalische Therapie und Thermotherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 2: Neurologie und Laufbandtraining	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 3: Physiotechnik Teil 1 – Therapeutischer Ultraschall, Magnetfeld und Laser	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 4: Physiotechnik Teil 2 – Elektrotherapie und Schmerztherapie	myvetlearn.de
bis 31. Dezember	Manuelle und Physikalische Therapien – Kurs 5: Orthopädie, Hundesport und Katzenbehandlung	myvetlearn.de
	Kommende Kurse	
3. Juni	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
10. Juni	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
24. Juni	Dahlemer Diätetikseminare: Ernährungstrends bei Hunden und Katzen: Was ist sinnvoll, was ist Mythos? Kritische Betrachtung aktueller Trends wie Grain-Free, High-Protein und Vegan	myvetlearn.de
25. Juni	Perioperatives Schmerzmanagement beim Hund: Wann, wie und wieso?	myvetlearn.de
15. Juli	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
15. Juli	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
26. August	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
26. August	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	myvetlearn.de
24.-26. September	Fortbildung für Tierärztinnen und Tierärzte zur Qualifikation als Tierschutzbeauftragte – Kurs 1	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
21. Oktober	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tierärztinnen und Tierärzte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de

2026

Online-Fortbildungen

	Kommende Kurse	
25. November	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Tiermedizinische Fachangestellte (Live-Online-Termin inkl. Prüfung)	myvetlearn.de
25. November	Dahlemer Diätetikseminare: Die „Klassiker“: Fütterungsmaßnahmen bei Nieren- und Lebererkrankungen von Hunden und Katzen. Was muss ich beachten, welche neuen Studienergebnisse gibt es?	myvetlearn.de

Präsenz-Fortbildungen

28./29. Mai	Bienen – Honigseminar (für Amtstierärzt:innen)	Hamburg
30./31. Mai	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar II Geriatrie und Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Berlin
13./14. Juni	Veterinärakupunktur Grundkurs V	Gießen
15. Juli	Problemorientierte Ophthalmologie: Akute ophthalmologische Notfälle bei Hund und Katze: schnell erkennen – erste Maßnahmen	Köln
3./4. September	Aktuelle Probleme des Tierschutzes	Hannover
16. September	Problemorientierte Kardiologie: Der kardiologische Notfallpatient – Diagnostik, Management und Therapie von akuten Herzerkrankungen bei Hund und Katze	Köln
19./20. September	Manuelle und Physikalische Therapien – Präsenzseminar III Orthopädie und Manuelle Therapie	Berlin
26./27. September	Veterinärakupunktur Grundkurs VI	Gießen
7. Oktober	Problemorientierte Innere Medizin: Kottransplantation – Updates aus Praxis und Forschung	Köln
24./25. Oktober	Veterinärakupunktur Grundkurs VII	Gießen
18. November	Problemorientierte Neurologie: Epilepsie bei Hund und Katze – Bewährtes und Neues – State of the Art	Köln
21./22. November	Veterinärakupunktur Grundkurs VIII	Gießen

2027

Präsenz-Fortbildungen

6./7. März	Praxisseminar TCM / Akupunktur Pferd	Oer-Erkenschwick
18.-20. März	Fortbildung für Tierärztinnen und Tierärzte zur Qualifikation als Tierschutzbeauftragte – Kurs 2	Berlin

Mit freundlichen Grüßen
Ihre BTK-Geschäftsstelle